

Strategie gegen rechts in Wien

Orte, Themen und Argumente

Günther Ogris

Wer **keinen „Volkskanzler“ Kanzler Kickl und oder keine ÖVP-FPÖ Koalition** nach der Nationalratswahl haben will, der kann:

- In Wien für eine steigende Wahlbeteiligung mobilisieren
- Eine Schwarz-blaue Koalition verhindern
- Keine Stimme verschenken, sondern eine Partei wählen, die echte Chancen hat, den Einzug ins Parlament zu schaffen

Für die Hausbesuche, Eins-zu-Eins Gespräche, Straßenaktivitäten, Parkbankdiskussionen kann man folgende geografische Anleitung verwenden:

In Wien reicht es grundsätzlich, für die Teilnahme an der Wahl zu mobilisieren. Dabei gibt es regional einige Ausnahmen (auf Basis der NRW 2019):

100 Sprengel mit starkem ÖVP-FPÖ Wähler*innen-Anteil
(bei der NRW 2019)

Einzelne Wahlsprengel in den Bezirken 1,2,13,14,16,17 und 19.

Die Liste ist hier, die Adressen findet man unter:

<https://digitales.wien.gv.at/wahlen-wien-wahlsprengel/>

Bezirk 1, Sprengel 12	Bezirk 14, Sprengel 35	Bezirk 19, Sprengel 40, 45, 57, 62
Bezirk 2, Sprengel 62	Bezirk 16, Sprengel 44, 79	
Bezirk 13, Sprengel 22	Bezirk 17, Sprengel 36	

In Simmering, Favoriten, Floridsdorf, Donaustadt und Liesing sind das mehr Sprengel; diese sind in den Karten unten dargestellt:

Themen und Argumente

Falls ihr Themen argumentieren wollt, dann konzentriert Euch auf die folgenden vier Themenfelder: Klimaschutz, Mieterschutz, Pensionen und Gesundheit, Rechtsextremismus

1. Schwarz-blau bedeutet das Ende für den Klimaschutz

ÖVP ist im Klimaschutz die Bremse, die FPÖ ist der Rückwärtsgang. Wir werden 5 Jahre totalen Stillstand erleben.

Die ÖVP ist

- für den Verbrennungsmotor
- gegen das Renaturierungsgesetz
- gegen eine Methanstrategie für die Landwirtschaft

Die FPÖ

- versteht unter Klimaschutz Menschen abzuschieben
- hebt Tempolimits wieder auf
- stoppt die Förderungen für die Umrüstung der Haushalte

Jede Stimme für ÖVP oder FPÖ ist eine Stimme gegen den Klimaschutz. Wer mehr Klimaschutz will, muss zur Wahl gehen, und eine Stimme für den Klimaschutz abgeben.

2. Schwarz-blau bedeutet steigende Mieten und die Schwächung des Mieterschutzes

ÖVP und FPÖ

- haben 60.000 Sozial-Wohnungen an private Investoren (BUWOG) verkauft
- haben gegen einen Mietpreisstopp im Parlament gestimmt
- sind für höhere Maklergebühren eingetreten

Wer FPÖ oder ÖVP wählt, muss mit steigenden Kosten fürs Wohnen rechnen.

3. **Die FPÖ hat den Rechtsextremen die Türen** geöffnet und jede Abgrenzung aufgegeben. Sie verfolgt eine rechtsextreme, ausgrenzende, verhetzende menschenfeindliche Politik und kooperiert in Europa/im Europäischen Parlament mit jenen, die die Demokratie schwächen wollen.

4. Schwarz-blau ist ein Risiko für das Pensionssystem

Jedes Mal, wenn die ÖVP mit der FPÖ eine Regierung bildete, haben die Pensionistinnen und Pensionisten etwas verloren.

- Im Jahr 2000 haben die beiden Parteien ein Pensionskürzungsgesetz beschlossen, das heute bereits zu enormer Altersarmut geführt hätte: Streiks und Proteste des ÖGB haben das damals verhindert.
- Jedes Mal, wenn ÖVP-FPÖ miteinander regiert haben, wurde die Inflation bei den Pensionen nicht ausreichend angepasst. Das sind Verluste für die Pensionistinnen und Pensionisten, die langfristig nachwirken.
- 1,4 Millionen eingewanderte Arbeitskräfte zahlen jeden Monat ins Pensionssystem ein. Das sichert die Höhe der Pensionen. Ausländerfeindliche Politik erschwert die Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt und richtet so schweren Schaden für die Sozialsysteme an.

Wenn die FPÖ und ÖVP wieder miteinander regieren, dann wird das die Stabilität des Pensionssystems gefährden.

5. Schwarz-blau bedeutet eine Schwächung des öffentlichen Gesundheitssystems

Als ÖVP und FPÖ 2000 bis 2006 miteinander regierten, haben sie im Gesundheitssystem schmerzhaft Kürzungen vorgenommen, die Menschen im Langzeitkrankenstand und Menschen mit Behinderung besonders gespürt haben.

- Sie haben das Krankengeld bei langfristigen schweren Erkrankungen gekürzt
- Sie haben Ambulanzgebühren eingeführt und Rezeptgebühren erhöht
- Sie haben den Kostenersatz für Hörgeräte, Prothesen und andere Heilbehelfe abgeschafft

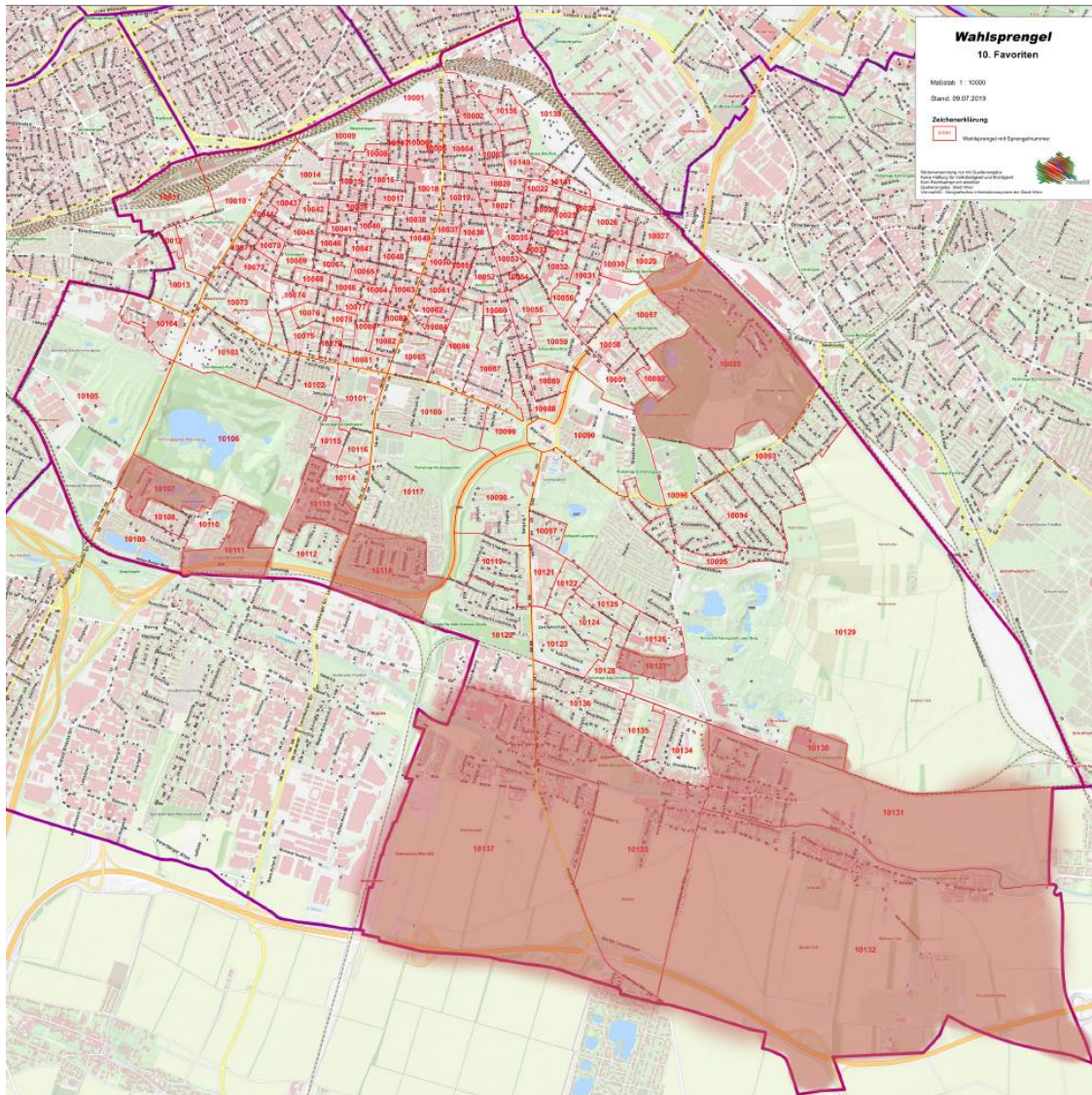
Und als ÖVP und FPÖ wieder miteinander regierten (2017-2018), haben sie

- den 12 Stunden Tag und die 60 Stunden Woche eingeführt, was zu mehr Krankenständen führt.
- die Gesundheitskassen ins Defizit geführt, u.a. weil sie viele neue Verwaltungsposten für ihre Leute geschaffen haben
- 500 Millionen bei der AUVA gekürzt, so dass jetzt das Lorenz-Böhler zusperren muss; aber Privatkliniken bekommen jetzt Förderungen

Diese Politik hat dazu geführt, dass die Kassenärzt:innen fehlen und die Wartezeiten länger werden. Ein weiteres Viertel??? Mal schwarz-blau oder blau-schwarz schwächt das öffentliche Gesundheitssystem und führt in die Zwei-Klassenmedizin.

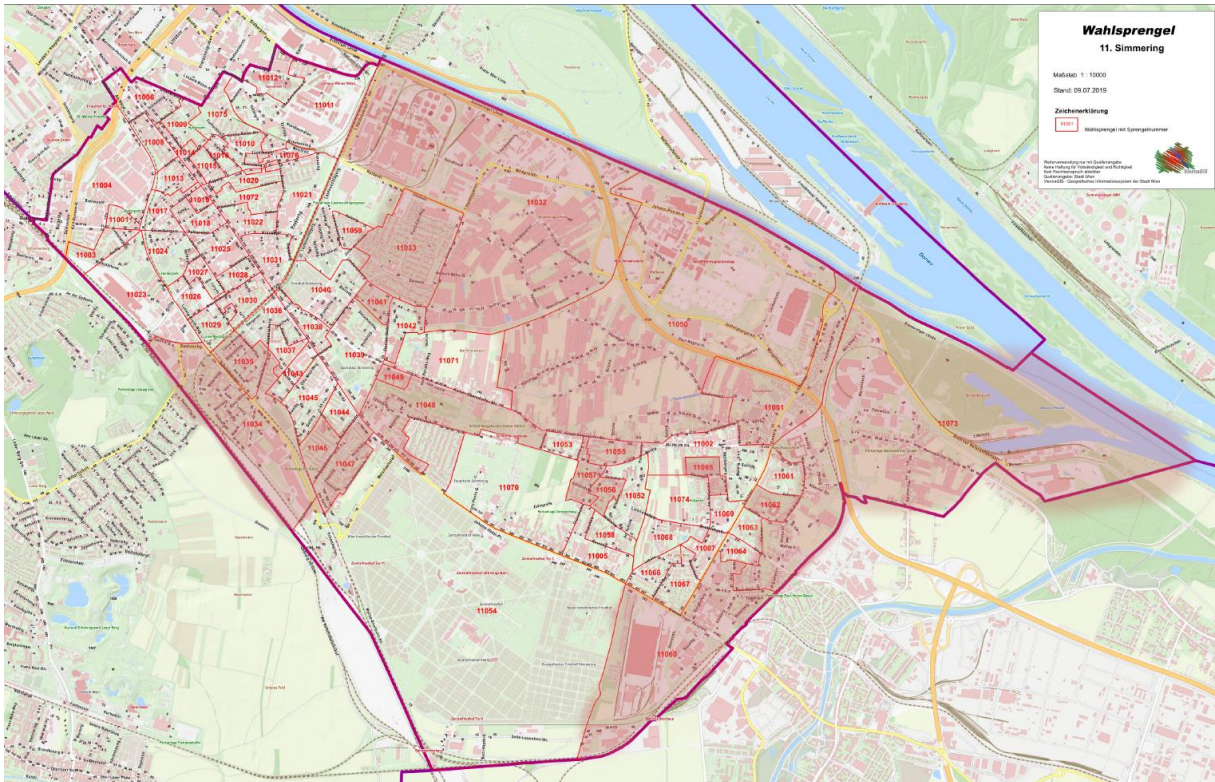
Bezirk 10, Favoriten

- Sprengel 28, 107, 111, 113, 118, 127, 130, 131, 132, 133, 137



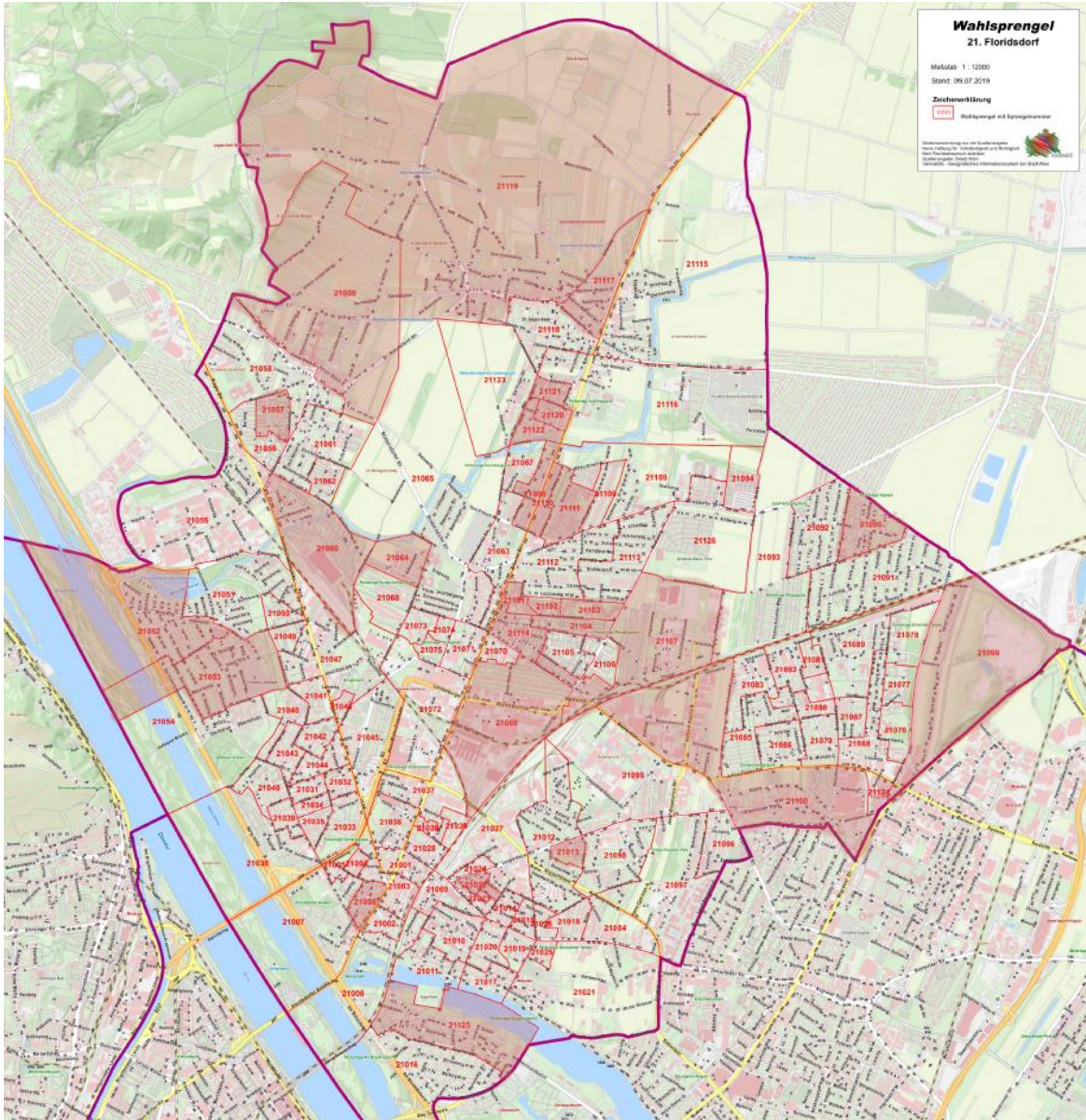
Bezirk 11

- Sprengel 32, 33, 34, 35, 41, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 60, 62, 65, 73



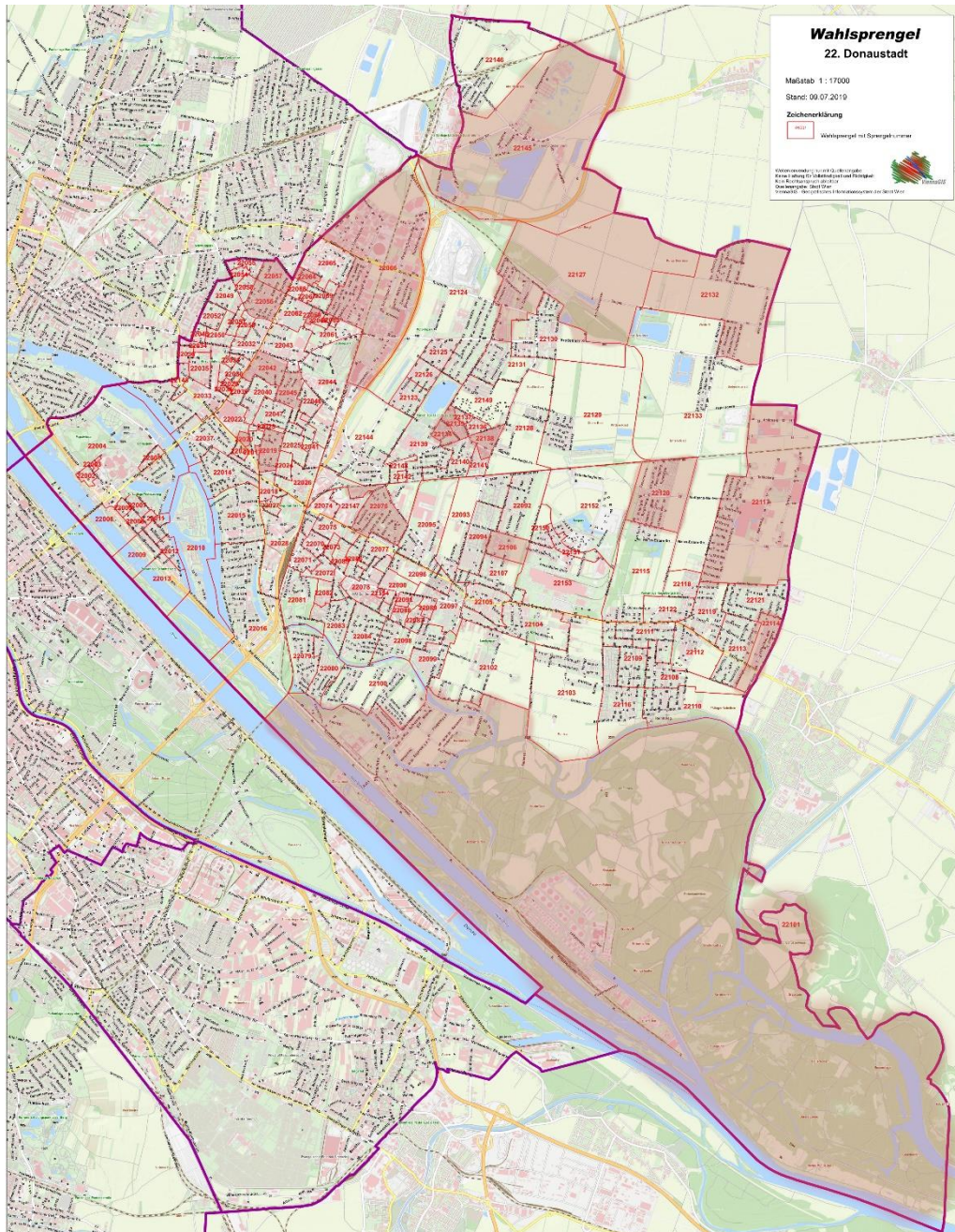
Bezirk 21

- Sprengel 6, 13, 22, 52, 53, 57, 59, 60, 64, 66, 69, 90, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 107, 110, 111, 114, 117, 119, 120, 121, 122, 125



Bezirk 22

- Sprengel 19, 20, 42, 45, 56, 57, 59, 64, 66, 76, 101, 106, 114, 117, 120, 127, 132, 134, 135, 138, 145



Bezirk 23

- Sprengel 27, 37, 48, 55, 57, 60, 63, 65, 75, 80, 82

